

Kartell und künstliche Intelligenz - geburt des projekts A.I.

Die 70jährige Geschichte von Kartell wird bestimmt durch die Interaktion mit der Mechanik, zwecks Umsetzung industrieller Prozesse für die Verwandlung eines Entwurfs in ein Produkt, das mit immer anspruchsvolleren Formen in großem Maßstab reproduziert werden kann. Heute, im Jahr 2019, wird dieser Beziehungsprozess zur Maschine durch einen Schritt bereichert. Auf Anregung des Designers (Philippe Starck) und des Unternehmens (Kartell) entsteht das erste, durch künstliche Intelligenz konzipierte Designobjekt.

Kreatives Denken und künstliche Intelligenz sind miteinander verschmolzen, um ein Stuhlmodell zu konzipieren, das vollständig von einem Algorithmus entwickelt wurde, der die ursprünglichen Voraussetzungen respektiert, d.h. ein komfortabler Stuhl, der die strukturellen Anforderungen an Festigkeit und Solidität erfüllt, die für den Erhalt der Zertifizierungen erforderlich sind sowie einige ästhetische Maßstäbe der Schlichtheit und Wesentlichkeit und klaren Linienführung respektiert.

Dank der Zusammenarbeit zwischen Kartell, Philippe Starck und Autodesk - ein führendes amerikanisches Unternehmen in der Produktion von 3D-Software, Engineering und Entertainment, das dabei behilflich ist, eine bessere Welt zu konzipieren, zu projektieren und zu erschaffen - entstand die Serie A.I. Sie ist das Ergebnis einer Zusammenarbeit zwischen künstlicher und menschlicher Intelligenz, die von Starck als „Natural Intelligence“ bezeichnet wird.

„Kartell, Autodesk und ich - verrät Philippe Starck - haben der künstlichen Intelligenz eine Frage gestellt: Artificial Intelligence, wüsstest du, wie du unseren Körper mit der geringsten Menge an Material entspannen lassen könntest?

Artificial Intelligence, ohne Kultur, ohne Erinnerungen, ohne Einfluss, reagierte nur mit Intelligenz, mit ihrer „künstlichen“ Intelligenz.

A.I. ist der erste Stuhl, der außerhalb unseres Gehirns, außerhalb unserer Gewohnheiten und der Art und Weise, wie wir zu Denken gewohnt sind, projiziert wurde.

Auf diese Weise öffnet sich uns eine neue Welt. Ohne Grenzen“.

„Als Philippe mir seine Idee und die Ergebnisse seiner Arbeit in Zusammenarbeit mit Autodesk, vorstellte, sagte Claudio Luti, Präsident von Kartell, nahm ich sofort die Herausforderung an, eine industrielle Produktion bei einem Projekt zu starten, das in diesen dreißig Jahren der Zusammenarbeit zum ersten Mal nicht aus unserer direkten Beziehung d.h. aus der Dialektik zwischen mir und ihm entstanden ist.“

„Mit Starck und Kartell zu arbeiten war eine Inspiration. Die Möglichkeit, die betriebsinterne Designphilosophie und den unternehmenseigenen Ansatz zur Problemlösung zu verstehen, war für unser Team unglaublich wertvoll, wenn wir darüber nachdenken, wie wir die Vision von Autodesk in Zukunft für die Fertigung umsetzen könnten“, sagte Mark Davis, Senior Director of Design Future bei Autodesk. „Dies ist eine Forschungs Kooperation an der Spitze der Industriedesignwelt, die zu einem der kreativsten Ergebnisse führt, die wir je mit generativem Design erreicht haben.“

Weitere Informationen:

Kartell - International Press Office - Tel. +39.02.900121 - email: press@kartell.it

www.kartell.com